Das Gute und das BÃ¶se

Als jenes Schiff, das Dukat zu seinem Prozess bringen soll, von den Cardassianern angegriffen wird, stÃ¼rzen er und Captain Sisko auf einem Planeten ab. Zwar versorgt Dukat Siskos Wunden, doch danach wird seine geistige InstabilitÃ¤t immer offensichtlicherâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Waltz

Episodennummer: 6x11

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 03. Januar 1998

Erstausstrahlung D: 18. Juli 1998

Drehbuch: Ronald D. Moore

Regie: Rene Auberjonois

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Marc Alaimo als Dukat,
Jeffrey Combs als Weyoun,
Casey Biggs als Damar u.a.

Kurzinhalt:
Captain Sisko befindet sich an Bord der U.S.S. Honshu, die Gul Dukat zur Sternenbasis 621 bringt, wo in KÃ¼rze sein Prozess stattfinden soll. WÃ¤hrend Sisko seinen cardassianischen Widersacher in der Brigg besucht, wird das Schiff plÃ¶tzlich von einem cardassianischen ZerstÃ¶rer angegriffen. Als Benjamin Sisko Stunden spÃ¤ter erwacht, findet er in der HÃ¶hle eines unwirtlichen Planeten wieder, mit Gul Dukat an seiner Seite. Dieser hat ihm das Leben gerettet und auch seine Wunden versorgt. Da er ein gebrochenes Bein erlitten hat, ist Sisko dem Cardassianer hilflos ausgeliefert â€“ was sich vor allem deshalb als Ã¼beraus gefÃ¤hrlich erweist, als Dukats psychische InstabilitÃ¤t mit jeder Minute die sie auf dem Planeten verbringen immer stÃ¤rker zu Tage tritt. WÃ¤hrenddessen hat man auf Deep Space Nine vom Angriff auf die Honshu erfahren, und schickt unter anderem die U.S.S. Defiant aus, um nach Ãœberlebenden zu suchen. Doch das diesbezÃ¼gliche Zeitfenster ist recht kurz, da die Defiant dafÃ¼r gebraucht wird, in KÃ¼rze einen Konvoi zu

beschÃ¼tzen. Verzweifelt sucht man unter dem Kommando von Worf nach Lebenszeichen, in der Hoffnung, Captain Sisko zu finden, ehe sie die Suche abbrechen mÃ¼ssenâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Ziyal was a very special young woman. It was a pleasure to have her with us, even if it was only a short time."

"A short time is all she ever had."

(Dukats melancholische Worte Ã¼ber seine Tochter.)

"We all know what Major Kira's orders were. It would be dishonorable to ignore them."

"You will forgive me if I don't consider your honor to be worth Captain Sisko's life."

(Julian setzt sich dafÃ¼r ein, die Suche fortzusetzen.)

"You should have killed them all."

"Yes! Yes! That's right, isn't it? I knew it! I've always known it! I should have killed every last one of them. I should have turned their planet into a graveyard the likes of which the galaxy had never seen! I should have killed them allâ€¦"

(Dukats Wahnsinn wird enthÃ¼llt.)

Review:

Sieh mal einer an: Ich hÃ¤tte schwÃ¶ren kÃ¶nnen, dass diese Episode erst in der siebenten Staffel kam. So kann man sich irren. Jedenfalls ist "Das Gute und das BÃ¶se" eine der wenigen Episoden, die mir von meiner DS9-Erstsichtung damals bei der Erstausstrahlung in Sat.1 noch in (guter) Erinnerung waren. Auch diesmal hat sie mir wieder sehr gut gefallen, es gibt jedoch auch einen markanten Kritikpunkt der fÃ¼r mich eine hÃ¶here Wertung verhindert: So groÃŸartig die Entwicklung hier grundsÃ¤tzlich auch umgesetzt ist, so finde ich es rÃ¼ckblickend doch etwas schade, dass man hier eine der bis dahin interessantesten, vielschichtigsten und ambivalentesten Figuren der Serie nun erst recht wieder auf einen schlichten, eindimensionalen, (grÃ¶ÃŸen-)wahnsinnigen BÃ¶sewicht reduziert. Und auch wenn er diese Rolle sowohl in der Vergangenheit, hier in dieser Folge als dann auch in Zukunft zweifellos groÃŸartig ausfÃ¼llt, finde ich dies letztendlich schon ein wenig schade. Ein bisschen fehlt es mir hier schon an Graustufen, und gerade auch bei DS9, wo man sich bemÃ¼ht hat, eben solche zunehmend ins "Star Trek"-Universum zu bringen, ist dieser RÃ¼ckfall ins altbekannte â€“ und verbrauchte â€“ Schwarz/WeiÃŸ-Muster schon etwas bedauerlich.

Von diesem nicht unerheblichen Manko abgesehen war "Das Gute und das BÃ¶se" aber groÃŸartig. Sisko und Dukat sind einfach ein groÃŸartiges Duo, und ihr Konflikt erreicht hier nun seinen vorlÃ¤ufigen HÃ¶hepunkt. Und auch wenn ich es wie gesagt ein bisschen schade finde, dass Dukat hier gÃ¤nzlich zum BÃ¶sewicht mutiert, so wirkt dies zumindest wie der nÃ¤chste, logische Schritt in ihrer Entwicklung, und intensiviert ihr Duell â€“ denn nun steht das Schicksal ganz Bajors auf dem Spiel. Generell mag ich mit der Entwicklung zwar nicht 100%ig glÃ¼cklich sein, muss und kann aber anerkennen, dass diese fÃ¼r sich genommen grandios umgesetzt war. Angefangen beim Weyouns erstem Auftritt, wo man (zumindest bei der Erstsichtung) kurz glaubt dieser wÃ¼rde sich tatsÃ¤chlich auf dem Planeten befinden, Ã¼ber den Besuchen von ihm, Damar und Kira, die dem Zuschauer Dukats Fall in den Wahnsinn veranschaulichen, bis hin zu Marc Alaimos grandioser Darstellung dieser Entwicklung. Vor allem die letzte Szene, wo Dukat sowohl Sisko als auch sich selbst seinen tiefen Hass auf die Bajoraner eingesteht, ist ein ungemein eindringlicher und intensiver Moment. Das war wirklich phantastisch. Die Ausgangssituation steigert zudem die Spannung im Hinblick auf die weitere Entwicklung der

Serie. Die B-Story rund um die Suche nach Sisko ist zwar recht deutlich als FÃ¼llstoff zu erkennen, als solcher aber immerhin gut genug, um nicht stÃ¶rend zu wirken, oder gar die Episode runterzuziehen. Vor allem Worfs Entschlossenheit, zwar die Frist bis zum letzten mÃ¶glichen Moment auszureizen, ansonsten aber Kiras Befehl folge zu leisten (auch wenn dies bedeutet, Sisko im Stich zu lassen), sticht positiv heraus. Weil wie oft haben wir bei "Star Trek" schon gesehen, dass Befehle aus persÃ¶nlichen GrÃ¼nden einfach ignoriert wurden? Das war mal was anderes. Trotzdem, die HÃ¶hepunkte der Folge waren ganz klar in der HÃ¶hle des unbenannten Planeten zu finden.

Fazit:

"Das Gute und das BÃ¶se" ist zweifellos eine starke und vor allem fÃ¼r die weitere Entwicklung der Serie absolut essentielle Folge. Mein einziger â€“ nicht unwesentlicher â€“ Kritikpunkt ist dabei, dass ich Dukats Entwicklung hier doch ein bisschen bedaure. Aus einer bislang angenehm ambivalenten Figur wird hier endgÃ¼ltig ein eindimensionaler BÃ¶sewicht, und der groÃŸe Widersacher der Geschichte. Graustufen, statt dieser Schwarz/WeiÃŸ-Zeichnung, hÃ¤tte ich vorgezogen. Davon abgesehen war aber alles rund um Sisko und Dukat groÃŸartig, und prÃ¤sentierten uns die "Star Trek"-Macher hier ein packendes und stellenweise ungemein intensives Kammerspiel, dass uns Dukats Verfall in den Wahnsinn veranschaulicht, und vor allem mit dem grandiosen Zusammenspiel zwischen Marc Alaimo und Avery Brooks begeistert. Die B-Story fÃ¤llt im direkten Vergleich zwar recht deutlich ab, ist aber immer noch gut genug, um zumindest nicht stÃ¶rend zu wirken. Insgesamt ist "Das Gute und das BÃ¶se" eine auÃŸergewÃ¶hnlich charakterorientierte Folge mit einigen starken Momenten, die zudem dem Rest der Serie die BÃ¼hne bereitet und das groÃŸe Duell zwischen Sisko und Dukat, dessen Ausgang das Schicksal Bajors bestimmen wird, einlÃ¤utet.

Wertung: 4 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}